

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 24. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. November 2025)

zum Thema:

**Neue Straßenbahlinie für Hohenschönhausen - Entwicklung durch Neubau-
strecke für die Region transparent machen!**

und **Antwort** vom 11. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24452
vom 24.11.2025
über Neue Straßenbahnlinie für Hohenschönhausen - Entwicklung durch Neubau-
strecke für die Region transparent machen!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie verläuft die geplante Straßenbahnlinie 54 konkret zwischen den Haltestellen Gehrenseestraße und Rosenthal Nord?

Antwort zu 1:

Die geplante Linie 54 soll von der Gehrenseestraße aus kommend über die Haltestellen Alt-Hohenschönhausen, Sulzfelder Straße, Pasedagplatz, S Pankow-Heinersdorf und S+U Pankow nach Rosenthal Nord verkehren. Grundlage für diese Führung ist die Neubaustrecke zwischen Pasedagplatz und Pankow.

Frage 2:

Welche zusätzlichen Infrastrukturmaßnahmen sind entlang bestehender Streckenabschnitte der Straßenbahnlinie 54 vorgesehen (z. B. Gleis- oder Weichenbauerneuerungen, neue Haltestellen, Änderungen an Fahrbahnen oder Ampeln)?

Antwort zu 2:

Auf den bestehenden Streckenabschnitten zwischen den Haltestellen Gehrenseestraße und Rosenthal Nord plant die BVG den barrierefreien Ausbau der heute noch nicht barrierefreien Haltestellen. Der zweigleisige Ausbau in der Friedrich-Engels-Straße ist zudem vorgesehen. In der Berliner Straße sind Kapazitätserhöhungen für den ÖPNV erforderlich und vorgesehen, so bspw. der Bau einer Kehrgleisanlage für die Straßenbahn auf Höhe der Masurenstraße. In der Rennbahnstraße (Abschnitt Parkstraße - Berliner Allee) sollen die Gleisanlagen erneuert werden sowie der barrierefreie Ausbau erfolgen.

Frage 3:

Welche Auswirkungen hat die neue Straßenbahlinie 54 auf das Angebot des Bus X54?

Antwort zu 3:

Die Auswirkungen auf die Buslinie X54 können angesichts des langen Planungshorizontes derzeit noch nicht benannt werden.

Frage 4:

Welcher Takt ist für die Linie 54 geplant – getrennt nach Hauptverkehrszeit, Nebenverkehrszeit, Abend, Wochenende und ggf. Nachtverkehr?

Antwort zu 4:

Für die Linie 54 ist in der Hauptverkehrszeit (HVZ) ein 10-Minuten-Takt geplant. Taktungen für die Nebenverkehrszeit, Abend und Wochenende sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht festgelegt. Ein Nachtverkehr ist zum im aktuellen Planungsstand nicht vorgesehen.

Frage 5:

Mit welchen Fahrzeugtypen soll die Linie 54 betrieben werden?

Antwort zu 5:

Nach derzeitigen Planungen ist der Einsatz von den 40 m langen Flexitys vorgesehen.

Frage 6:

Welche Transportkapazität ist pro Fahrt bzw. pro Stunde vorgesehen (in Kombination aus Takt und Fahrzeugeinsatz)?

Antwort zu 6:

Die 40 m langen Straßenbahnen haben eine Beförderungskapazität von 231 Fahrgästen. Es ergibt sich somit im Zusammenhang mit dem 10-Minuten-Takt, der mindestens in der Hauptverkehrszeit angeboten werden wird, eine Kapazität von bis zu 1.386 Fahrgästen pro Stunde.

Frage 7:

Ab welchem Datum ist die Betriebsaufnahme der Linie 54 geplant?

Antwort zu 7:

Ein Datum für die Betriebsaufnahme kann noch nicht genannt werden, da dies von der Fertigstellung der Neubautrasse von Pankow zum Pasedagplatz abhängt.

Frage 8:

Wird es schon vor Inbetriebnahme der Linie 54 eine Taktverdichtung zwischen Alt-Hohenschönhausen und Sulzfelder Straße geben (z. B. 10-Minuten-Takt der Linie 27)?

Antwort zu 8:

Es gibt derzeit keine Planungen für eine Taktverdichtung auf der Linie 27. Die BVG verfolgt in den kommenden Jahren die Strategie „Stabilität vor Wachstum“ um eine Grundlage für ein zukünftiges Wachstum zu schaffen.

Berlin, den 11.12.2025

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt